

Dialog Erziehungshilfe

AFET-Fachtagung 2008

Eltern stützen - Kinder schützen

Diana Hein / Kati Neudert

Kinder und Jugendliche in komplexen Problemsituationen

Dirk Härdrich

IBN-Steuerung der Jugendhilfe in Niedersachsen

Dialog Erziehungshilfe

Inhalt | Ausgabe 3-2007

Autorenverzeichnis	8
Aus der Arbeit des AFET	
AFET-Fachtagung 2008	
Eltern stützen - Kinder schützen	4
Neue Mitglieder im AFET	11
Erziehungshilfe in der Diskussion	
Diana Hein/Kati Neudert	
„Der Wind ist rauer“: Kinder und Jugendliche in komplexen Problemsituationen	12
Dirk Härdrich	
Kennzahlen und Ziele zur Steuerung der Jugendhilfe - die integrierte Berichterstattung in Niedersachsen (IBN)	16
Konzepte Modelle Projekte	
Karin Beher/Gerald Prein	
Wie offen ist der Ganzttag?	23
Themen	27
Impressum	46
Verlautbarungen	36
Tagungen	45
Titel	47

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, Sie hatten eine angenehme Sommerzeit und konnten ein paar der rar gesäten Sonnenstunden genießen.

Wir in der AFET-Geschäftsstelle haben die Zeit genutzt, um die Fachtagung 2008 vorzubereiten.

Eltern stützen – Kinder schützen

Was muss sich ändern im Verhältnis
Eltern – Kind – Staat?

16. – 17. April 2008

Kulturzentrum Pavillon, Hannover

Das Programm liegt dieser Ausgabe des Dialog Erziehungshilfe bei und ist darüber hinaus nachfolgend abgedruckt.

Es wird eine sehr interessante Tagung, die ein immer wieder auftauchendes Grundproblem aufgreift:

Wie erreichen wir die sogenannten Unerreichbaren?

Wir werden dieses Problem aus nicht alltäglichen Perspektiven aufgreifen, die den Fokus weiter stellen, von der Familie in das Milieu, in dem diese lebt. Das Verstehen dieses Milieus kann eine wesentliche Voraussetzung dafür sein, die Unerreichbaren zu erreichen.

Gerade in gesellschaftlichen Umbruchsituationen gewinnt dieses Verstehen Bedeutung, wenn es darum geht, zu prüfen, wie sozial das Politische und wie politisch das Soziale ist.

Panorama berichtete am 06.09.2007: eine Agentur für Arbeit veröffentlichte - finanziert vom Bundeswirt-

schaftsministerium – eine Broschüre, die bei Unternehmen für den Standort Ostdeutschland wirbt. Zitat aus der Broschüre (nach Panorama): „Nur 8 % der ostdeutschen Arbeitnehmer sind Mitglied einer Gewerkschaft. [...] Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit einer Reduzierung der Löhne bei einer gleichzeitigen Steigerung der Arbeitsstunden.“

Dies ist nur ein neuestes Schlaglicht, das darauf hinweist, dass wir uns bei der Frage nach der Erreichbarkeit der Unerreichbaren über das Verhältnis zwischen dem Sozialen und dem Politischen ernsthafte Gedanken machen müssen, und dass wir äußere, milieubedingte Faktoren einbeziehen müssen, die stark auf diese „Unerreichbaren“ einwirken. Wir dürfen demnach gespannt sein, welche neuen Erkenntnisse sich zum einen aus der Studie von Sociovision ableiten lassen, die sich mit der Ausprägung unterschiedlicher Milieus befasst und Ende des Jahres abgeschlossen sein wird, und welche Bedeutung dies zum anderen für unsere Arbeit und für die Rechte des Kindes hat.

Bereits mit diesem Dialog stellen wir den AFET-Mitgliedern die **AFET-Expertise 2007** zum Thema **„Kindeswohl und Kinderrechte – Bedeutung für die Kinder- und Jugendhilfe“** zur Verfügung.

Kinderrechte sind nicht nur für die Politik von Bedeutung unter der Fragestellung ihrer Verankerung im Grundgesetz.

Es ist ein weit darüber hinausgehendes Thema, das die gesellschaftliche Sicht auf Kinder / Kindheit einbezieht und auch (aber nicht ausschließlich) unter dem Aspekt Kindeswohl für den Bereich Jugendhilfe Bedeutung hat.

Dr. Reinald Eichholz und Dr. Jörg Maywald sind ausgewiesene Experten, die das Thema in der vorliegenden Expertise unter rechtlichen und pädagogischen Aspekten beleuchten.

Das Bestellformular finden Sie auf S. 10

Neben diesen „großen“ AFET-Themen gibt es noch zwei Änderungen, die sich in diesem Sommer vollzogen haben:

Zum einen eine personelle Änderung in der Geschäftsstelle, über die Sie auf S. 8 informiert werden, zum anderen eine Veränderung im AFET-Vorstand, über die Sie der unten stehende Kasten informiert.

Ich hoffe, die nachfolgenden Fachbeiträge treffen auf Ihr Interesse und die beiliegende Expertise regt Sie ebenso an wie das beiliegende Tagungsprogramm. Merken Sie sich den Termin 16. – 17.04.2008 bitte vor!

Ihre



Cornelia Bauer
AFET-Geschäftsführerin